

Prof. Dr. Gisela Wilkending

Vita

- 1942 geboren in Hameln
- 1961 Abitur am mathematisch-naturwissenschaftlichen Zweig des Mädchengymnasiums Viktoria-Luise-Schule in Hameln
- 1961 Aufnahme des Studiums an der Philipps-Universität Marburg in den Fächern Germanistik, Geschichtswissenschaft, Erziehungswissenschaft, Philosophie
- 1966 Wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Gymnasien (Unterrichtsfächer: Deutsch, Geschichte)
- 1966/67 Promotionsstipendium der Stiftung Volkswagenwerk
- 1967 Promotion zur Dr. phil. im Fach Germanistik an der Philosophischen Fakultät der Philipps-Universität Marburg
- 1968/69 Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien (Unterrichtsfächer: Deutsch, Geschichte)
- 1969-72 Habilitationsstipendium der DFG (Erziehungswissenschaften, Schwerpunkt: Literaturpädagogik)
- 1972 Ruf auf eine Professur am Fachbereich Germanistik der Justus-Liebig-Universität Gießen (Schwerpunkt: Didaktik der deutschen Sprache und Literatur)
- 1980 Habilitation an der Philipps-Universität Marburg (Fach: Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Didaktik des Deutschunterrichts)  
Ab 1980: Aufbau einer Professur mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendliteratur am Fachbereich Germanistik der Justus-Liebig-Universität Gießen  
Ab 1988: Forschungsprojekte zur Geschichte der Mädchenliteratur (gefördert durch das Wissenschaftsministerium des Landes Hessen)  
Aufbau einer historischen Mädchenbuchsammlung
- 1993 Ruf an die Erziehungswissenschaftliche Fakultät der Universität

zu Köln (Fach: Deutsche Literatur und ihre Didaktik; Schwerpunkt:  
Historische Leseforschung unter besonderer Berücksichtigung der Rolle  
der Frau)

Leiterin der *Arbeitsstelle für Leseforschung und Kinder- und  
Jugendmedien (ALEKI)*